

## FDP- Fraktion in der Ratsversammlung Geesthacht

Markt 15, 21502 Geesthacht  
www.fdp-geesthacht.de  
e-mail:fraktion@fdp-geesthacht.de



Geesthacht, den 13.Dezember 2013

### Presseerklärung

Die Arbeit des Bürgervereins Grünhof-Tesperhude ist lobenswert. Leider sind den Vorstandsmitgliedern Herrn Petersen und Herrn Plewka offensichtlich einige Tatsachen in Bezug der Nutzung des sogenannten Pförtnerhauses durcheinander geraten. Ich will den beiden Herren bei der Darstellung der Gegebenheiten zur Übernahme des Gebäudes keine Absicht unterstellen. Tatsache ist:

Nach Vorgesprächen mit der FDP-Fraktion ( Herr Tonn ) waren Herr Petersen und wenig später weitere Vorstandsmitglieder nicht abgeneigt das besagte Gebäude zu kaufen und entsprechend für die bereits vom Verein geleisteten Jugendaktivitäten aus- bzw. umzubauen.

Im Sozialausschuss am 07.5.2013 in den Räumlichkeiten der Waldschule wurde das Thema nochmals ausgedehnt thematisiert und ein einstimmiger Beschluss der Ausschussmitglieder gefasst. Hiernach sollte der Finanzausschuss die Verwaltung beauftragen, Verkaufsverhandlungen mit dem Bürgerverein Grünhof-Tesperhude für den Verkauf des Pförtnerhäuschens zu einem erheblichen Preisnachlass aufzunehmen. Bis zum Verkauf der Räumlichkeiten sollte eine entsprechende Nutzungsvereinbarung getroffen werden.

Diese Nutzungsvereinbarung würde Ende Dezember 2013 auslaufen.

Schon bald wurde aus dem geplanten Jugendtreff ein sogenanntes Bürgerhaus.

Offensichtlich war der Ankauf des Gebäudes nur eine Luftblase des Vorstandes.

Dennoch verlängerte die Stadtverwaltung das Mietverhältnis bis zum 30. April 2014, um die Entscheidung der Mitgliederhauptversammlung abzuwarten.

Bei den von Herrn Petersen erwähnten Zuschüssen für den Umbau des Gebäudes haben er und Herr Plewka offensichtlich auch falsche Vorstellungen.

Die Umbauarbeiten beim weiteren Verbleib des Gebäudes im städtischen Eigentum, müssten auch von der Stadt Geesthacht ausgeführt und bezahlt werden.

Um noch einmal auf den Kaufpreis des Gebäudes zu kommen, es lagen Angebote bis 70 000€ vor.

Bei dem vom Bürgerverein geforderten Kaufpreis von 50.000€ handelt es sich um eine zusätzliche Zuschussung durch die Stadt Geesthacht.

Wenn dieses Projekt dem Vorstand des Bürgervereins derart unter den Nägeln brennt, hätte auch dieser die Möglichkeit einer Sondermitgliederversammlung im Zeitraum von Juni – Dezember 2013 gehabt, um ein entsprechendes Mitgliedervotum in Bezug des Kaufes der Immobilie zu erhalten.

Enttäuschend sollte nicht die Haltung der Stadtverwaltung/ Selbstverwaltung für die Herren Petersen und Plewka sein. Enttäuschend ist ihre Art der Darstellung des Sachverhaltes, denn nicht die Stadtverwaltung ist in der Pflicht sondern der Bürgerverein Grünhof-Tesperhude.

Joachim Knüppel  
Ratsherr/ FDP-Fraktion